



Förderverein Radio BeO, Postfach 601,3800 Interlaken

Förderverein Radio Berner Oberland Jahresbericht 2004

1. Zusammenfassung

Generell

Unser Radio ist schlank geworden in dieser mageren Zeit. Die RadiomacherInnen haben aber glücklicherweise das Kunststück fertig gebracht, mit reduziertem Aufwand weiterhin ein gutes Programm zu bieten. Radio BeO hat im Bezug auf seine HörerInnen keinen Taucher gemacht. Im Gegenteil habe ich den Eindruck, dass Programm mit seinen subtilen Veränderungen und Verbesserungen eher erfolgreicher ist. Immer wieder erhalte ich positive Rückmeldungen und es wird ausdrücklich für die kompetente Leistung gedankt.

BeO-Jubiläum

Am 6. Juni 2004 konnte Radio Berner Oberland bereits sein 17-Jahr-Sende-Jubiläum feiern.

Hörerzahlen

Erfolg für Radio Berner Oberland bei den Hörerzahlen! Das Berner Oberländer Regionalradio weist im Jahr eine allgemeine Hörserschaft von 84'400 HörerInnen auf (2003: 75'200 HörerInnen). Gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit und mit grossem Spardruck ist das für das BeO-Team eine grosse Genugtuung.

Ein grosser Dank geht an die HörerInnen für ihre Treue.

Revision RTVG

Wie auch schon im letzten Jahresbericht aufgeführt, bedeuten diese vier Buchstaben für Radio BeO enorm viel. Sie stehen für das neue Radio- und Fernsehgesetz (Radio TV Gesetz). Die Verantwortlichen der privaten Radiostationen – allen voran Martin Muerner – haben auch im letzten Jahr viel Zeit für Überzeugungsarbeit bei PolitikerInnen aller Farben aufgewendet, damit die Sache gut heraus kommt.

Die Beratungen im Nationalrat im März 2004 stimmten uns positiv. Geht es nach dem Willen des Nationalrates, wird das Gebührensplitting verstärkt. Es vergütet uns in Zukunft die zahlreichen Service-public-Leistungen von Radio BeO besser. Zudem ist ein zusätzlicher Beitrag an die hohen Kosten für unsere zahlreichen Sender, ihre Zuleitungen vorgesehen. Bei der Werbung sollen Einschränkungen gelockert werden, was unserem Radio höhere Werbe-Einnahmen bringen dürfte.

Noch ist das Rennen nicht gewonnen, denn es stehen noch die Beratungen im Ständerat an. Leider konnte die kleine Kammer im Berichtsjahr nicht mehr über die Revision des RTVG beraten.

Wir hoffen, dass der Ständerat im 2005 rasch vorwärts macht und keine Verschlimmbesserungen vornimmt und allfällige Differenzen zwischen den beiden Räten rasch bereinigt werden.

Radio BeO braucht das neue RTVG!

Werbeeinnahmen und Geschäftsgang Radio Berner Oberland AG

Entgegen unseren Erwartungen und unserer eher optimistischen Haltung erholten sich die Werbeeinnahmen nach dem schlechten 2003 leider nicht und ich muss noch einmal einen grossen Teil zum Thema „Werbeeinnahmen und Geschäftsgang“ aus dem Jahresbericht 2003 mit wenigen Anpassungen übernehmen:

Das Jahr 2004 wird gleich wie 2003 in wirtschaftlicher Hinsicht für die Medienlandschaft und deshalb auch für Radio Berner Oberland in schlechter Erinnerung bleiben. Der ausstehende Aufschwung, die schleppende Konjunktur und die Angst vor der Zukunft führten die Wirtschaft dazu, mit den Werbeausgaben zurückhaltend zu sein. Somit blieben die Werbeeinnahmen auf dem tiefen Stand von 2003 und erholten sich nicht, wie zu Jahresbeginn erhofft. Zur Erinnerung: Die Werbeeinnahmen sind die wichtigste Finanzierungsquelle von Radio Berner Oberland!

Glücklicherweise hat Radio Berner Oberland aber auch dieses Jahr überstanden, dies allerdings nur dank

1. einem Management und MitarbeiterInnen von Radio BeO, welche eine enorme Leistung vollbracht haben, welche nicht genug gewürdigt werden kann. Zudem haben alle BeO-MitarbeiterInnen auf den bis 2001 üblichen Bonus verzichtet.
2. der Straffung des Programms überall dort, wo es ohne Qualitätsverlust geschehen konnte,
3. und ganz speziell dank dem Förderverein Radio BeO: Der Förderverein hat in den letzten Jahren unermüdlich gearbeitet und durch diese Arbeit eine Krisenreserve schaffen können. Mittels dieser erheblichen Reserven konnte im Berichtsjahr das Radio so gestützt werden, dass eine Krise verhindert werden konnte.

2. Mitglieder

Unser Mitglied Nationalrat Walter Donzé aus Frutigen machte an der ordentlichen HV 2004 folgenden Appell:

„Radio Berner Oberland braucht einen starken Förderverein und deshalb sollte jede Berner Oberländerin und jeder Berner Oberländer Mitglied vom Förderverein Radio BeO sein!“.

Meinem Oberländer Nationalratskollegen danke ich ganz herzlich für dieses wichtige Votum. Radio BeO verdankt seine Existenz nicht zuletzt den treuen Mitgliedern, die im Förderverein das Fundament unseres

Unternehmens bilden. Mit über 4'000 Mitgliedern sind wir zwar ein imposanter Verein, wenn wir aber stark auftreten wollen, dann brauchen wir noch mehr Mitglieder. Wir wollen einerseits gezielter Mitgliederwerbung machen, beispielsweise mit Spots im Radio BeO und an unseren Aussenauftritten. Zudem soll sich die Mitgliedschaft auch lohnen. Es sind Aktionen in Planung. So erhalten Mitglieder einen Gutschein im Wert von Fr. 30.--, wenn sie ein Neumitglied werben resp. vermitteln. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch erwähnen, dass die Fördervereinsmitglieder auch das Privileg der Gratis-BeO-Zytig genießen, der zukünftig regelmässig Gutscheine beigelegt werden.

Ende 2004 verfügte der Förderverein über einen Mitgliederbestand von 4'310 Mitgliedern (Vorjahr: 4'357). Der Jahresbeitrag betrug unverändert Fr. 30.-- .

Der Vorstand heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Über 4'000 des Fördervereins sind wunderbar. Radio BeO weist 2004 eine allgemeine Hörschaft von über 80'000 HörerInnen aus. Da wäre es doch schön, wenn alle dies regelmässigen HörerInnen von Radio BeO Mitglied sind? Es würde so mindestens ein Teil des Wunsches von Nationalrat Walter Donzé erfüllt.

Helft ihr mir mit eurer Mitgliederwerbung mit?

3. Finanzen

Auf den 31.12.2004 beläuft sich das Vermögen auf Fr.321'521.60
(2003:Fr.278'497.35)

Die flüssigen Mittel betragen Fr.122'977.55

Die Erfolgsrechnung weist für 2004 einen Gewinn von Fr. 43'024.25 aus. Für weitere Einzelheiten der Rechnung verweise ich auf den Kassenbericht des Kassiers.

4. Organisation

Die ordentliche Hauptversammlung wurde am 16. April 2004 im Gwatt-Zentrum im Gwatt bei Thun abgehalten.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2004 zu vier Vorstandssitzungen.

5. BeO-Zytig

Schwerpunkte des Vereinsorgans waren Rückblicke auf Liveübertragungen und Aussenaktionen, neue BeO-MitarbeiterInnen und Ausblicke auf BeO-Aktivitäten.

6. Aktionen

Mit seinem Info-Stand war der Förderverein Radio BeO an folgenden Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten:

- AgriMesse Thun
- OHA Thun
- Thuner Stadtlauf
- Neuland Thun
- WGA Spiez
- Fahrplanwechsel-Event in Thun von STI, SBB und S-Bahn Bern
- Migros-Zentrum Oberland Thun-Süd – Samichlous-Aktion
- BeO-Stubete

Diese Aussenauftritte waren sehr erfolgreich, konnten wir doch zahlreiche Neumitglieder für unseren Förderverein gewinnen.

Ein Klassiker aus den BeO-Anfangsjahren wurde übrigens wieder in Produktion gegeben – die „BeO-Nicht-vergessen-Blöckli“. An unseren Aussenaktionen fanden sie reissenden Absatz!

7. Dank und Ausblick

Ich möchte es nicht unterlassen, den Mitgliedern für ihre Vereinstreue und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre intensive und aufopfernde Mitarbeit zu danken.

Am 16. Januar 1985 wurde der Förderverein Radio BeO gegründet. Wir werden dieses Jubiläum im ganzen Monat Januar 2005 mit einem Jubiläumswettbewerb und zwei Spezialsendungen im BeO-Sunntig ebenfalls gebührend feiern. Das ganz grosse BeO-Jubiläum steht dann aber im Juni 2007 an. Dann feiern wir das 20-Jahr-Sendejubiläum von Radio BeO!

Für 2005 wünsche ich mir und unserem Radio, dass der lang angekündigte wirtschaftliche Aufschwung nun endlich eintrifft und wir nach den turbulenten letzten Jahren etwas durchatmen können.

Ich danke allen, die mithelfen, Radio BeO auch in Zukunft in irgendeiner Form zu unterstützen.

Därlichen, 22. April 2005

Der Präsident:
Paul Günter